

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Stefan Junker 563 4770 563 8036 stefan.junker@stadt.wuppertal.de
	Datum:	16.03.2015
	Drucks.-Nr.:	VO/1224/15 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
21.04.2015	BV Ronsdorf	Entgegennahme o. B.
ÖPNV-Anbindung Landeseinrichtungen Parkstraße / Am Schmalenhof		

Grund der Vorlage

Gespräche über die ÖPNV-Anbindung der Landeseinrichtung Parkstraße / Am Schmalenhof.

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Reichl

Begründung

Aufgrund der Anfang dieses Jahres erfolgten Inbetriebnahme der Landesschulen fanden in den letzten Monaten diverse Gespräche zu deren ÖPNV-Anbindung unter Beteiligung von Vertretern der Landesschulen, der Justizvollzugsanstalt Ronsdorf, Vertretern der Bezirksvertretung Ronsdorf, des Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, der WSW mobil GmbH sowie der Stadtverwaltung statt.

Im Rahmen dieser Gespräche wurde seitens der WSW mobil eine mögliche Linienwegvariante (vgl. Anlage 01) vorgestellt, die eine Linienwegänderung der Buslinie 646 über die Straße Erbschlö → Am Schmalenhof → Baustraße (westl. der zukünftigen Polizeieinrichtungen) → Parkstraße und zurück vorsieht. Seitens der Vertreter der Bau- und

Liegenschaftsbetriebe NRW wurde jedoch mitgeteilt, dass bereits ab Mitte 2015 die dafür benötigte Baustraße vollumfänglich für die Baumaßnahme der Polizeieinrichtungen notwendig ist. Demnach konnte diese Variante nicht mehr weiter verfolgt werden.

Im Ergebnis des Gespräches wurde daher vereinbart, dass seitens der WSW mobil in einer Detailuntersuchung überprüft wird, welche Auswirkungen eine alternative Variante „Stichfahrt Landesschulen“ (vgl. Anlage 02) der Linie 646 (Betriebszeiten Mo.-Fr. ca. 05:30 Uhr – 07:40 Uhr / 12:15 Uhr – 16:30 Uhr) über die Straßen Erbschlö → Am Schmalenhof und zurück hätte.

Als ein Vorteil wäre zu nennen, dass durch die Linienwegänderung der Linie 646 über die Straßen Erbschlö und Am Schmalenhof und die zusätzliche Einrichtung einer Haltestelle auf Höhe des Kreisverkehrs westlich der Landesschulen, nach Umsetzung des neuen Linienwegs der Linie 646 eine verbesserte Anbindung für die Beschäftigten, Besucher und die Lehrgangsteilnehmer der Landeseinrichtungen gegeben wäre.

Die Befahrung des Linienweges über die Straßen Erbschlö → Am Schmalenhof und zurück hätte dagegen einen zusätzlichen Weg von ca. 850 m pro Fahrt und eine zusätzliche Fahrzeit für die durchfahrenden Fahrgäste von ca. 6-7 Minuten zur Folge. Hierbei würde sich für die überwiegende Anzahl der Fahrgäste, die in den Bereich Industriegebiet Blombach (oder retour) wollen, eine deutliche Verlängerung der Fahrzeit von ca. 22 % (Bsp. Relation Oberbarmen Bf. – Industriegebiet Blombach) ergeben. Als Folge wäre eine deutliche Attraktivitätssenkung der derzeitigen Verbindung zu nennen.

Durch eine Verlängerung der Fahrzeiten und dadurch entstehende Veränderungen der Abfahrtszeiten, würden die bisherigen Anschlüsse wie bspw. an der Haltestelle Lichtscheid Wasserturm (CE 61, CE 62, 620, 630 und 640) nicht mehr hergestellt werden können. Daher wäre eine Anpassung der Anschlüsse notwendig und somit entstünde ein Fahrzeug- und Personalmehrbedarf.

Nach Berechnungen der WSW mobil GmbH würden durch die Linienwegänderung Mehraufwendungen im sechsstelligen Bereich entstehen. Auch mit den seinerzeit durch die Anbindung der Landeseinrichtungen gutachterlich festgestellten ca. 150 Quell- und Zielverbindungen / Werktag, könnten die besagten Mehraufwendungen bei weitem nicht durch eventuelle Mehreinnahmen von potentiell zu erwartenden Neukunden gedeckt werden.

Weiterhin steht für die o.g. Personengruppen bis zum Ausbau der L419 und der dann zur Verfügung stehenden Bustrasse (westlich der Polizeieinrichtungen), sowie der hiermit einhergehenden Linienwegänderung, zum einen die Linie 646 und zum anderen die Linie 640 (Betriebszeiten Mo. – Sa. ca. 04:30 Uhr – 00:30 Uhr / So. ca. 07:00 Uhr – 00:30 Uhr), wenn auch mit einer gewissen Fußwegeentfernung von ca. 500 – 700 m (je nach Einrichtung) von den Haltestellen Erbschlö und Ronsdorfer Anlagen, zur Verfügung.

Die WSW mobil GmbH und die Stadt Wuppertal sehen daher eine Umsetzung der Stichfahrt unter Abwägung des Nutzens und der prognostizierten Kosten und da es sich hierbei um einen Übergangszeitraum bis zur Fertigstellung des Ausbaus der L 419 handelt, als derzeit wirtschaftlich nicht vertretbar an.

Demografie-Check

Entfällt.

Anlagen

Anlage 01: Anbindung Landeseinrichtungen Variante 1

Anlage 02: Anbindung Landeseinrichtungen Variante 2